

da prachten die zwen hundert ein mechtigen haupthirfs, der
nit von disen landen was, uf die füefs. Der hirfs nam die
flucht geen Horb der stat und ab für ein waldt, haist der
Weithow, und füro Tübingen zu, daneben ab für Gemündt,
5 Elwangen, Dinkelspübel, Nürnberg und durch den Behemer-
waldt bisf geen Prag in einen waldt, darbei gelegen. Der
graf und sein jegermaister Epp mit iren hunden Willen und
Wallen zugen alles hinnach alle tag, bisf das sie die nacht
begriff, und allzeit morgens früe wider uf. Zugen also her-
10 nach bisf geen Prag. Sie kamen an die burg, darin domals
ein künig von Behaim mit seinem hofgesündt. Wie aber
der graf, auch sein jeger und die hundert an die porten kamen,
da was es beschlossen. Es waren aber die zwai jaghündlin
Will und Wall so wol lauts, das sich meniglich darab ver-
15 wundert. Diese ding waren dem künig gleich fürbracht;
der hiefs sie einlasen. Do zog der graf mit seinem jeger
und denen hündlin bisf in des künigs saal; darin hiengen
ob den tausenden hürfsgehörn. Wie aber die baid hündlin
under das gehörn kamen des hürfs, den sie also gejagt
20 heten, da sahen sie übersich uf und waren abermals so wol
laut, das der künig und alles hofgesündt ein grofs wunder
darab nam. Man thette user des künigs befelch die gehörn
einstails, die des nechsten gefangen waren, herab und legt
die für beede jäghündle, welche, als sie über das recht ge-
25 hürn kammern, da fielen sie darein, zu gleicher weis als die
hundert thuen, die ein hürfs bestettigen. Darauf sagt des
künigs jeger, das derselbig hirfs erst bei einem tag darvor
wer gefangen worden, darbei man auch wol erkennen kont,
das es der hirfs war, der des ersten an dem Weilerwaldt bei
30 Feherbach, wie obgemelt, uf die bain war gebracht worden.
Darauf wardt den künig von Behem gröslichen verwundern,
wie es umb dise sach ain gestalt hette. Also erzält der
graff dem künig den anfang bisf ans ende, erstlich wie im
sein jegermaister, maister Epp, das klain mendlin, sampt
35 seinen zwai jaghündlin uf dem holz weren uf in gestofsen,
auch wie im hernach allemal uf dem jagen gelungen und
nie leer oder ungefangen were heim kommen; mer, wie er
disen hirfs am Weilerwaldt des ersten het antroffen, dem
weren sie darnach alle tag bisf daher nachgezogen. Da nun
40 der künig solche abenteuer vernamme und hörte des grafen
namen, da kante er ine wol und fandt seinen namen
geschriben in etlichen brieven, daraufs aigentlichen abzu-